

Schäden geringer als gedacht

Sanierung der Kirche Sankt Georg schreitet voran

Mitterfels. (mk) Vor einigen Tagen hatten die Mitglieder der Mitterfelser Kirchenverwaltung Gelegenheit, sich einen Eindruck von den Fortschritten bei der Sanierung der historischen Sankt Georgs-Kirche zu verschaffen und die Baustelle im Dachstuhl zu besichtigen.

Erfreulich ist dabei, dass sich die Schäden im Bereich des Langhauses als geringer herausgestellt haben als zunächst befürchtet. Vor allem die Mauerlatte war in diesem Bereich nur wenig geschädigt. Hier sind die Sanierungsarbeiten bereits abgeschlossen, sodass inzwischen der Bereich über dem Altarraum, der den Schwerpunkt der Maßnahmen bildet, in Angriff genommen werden konnte. Vermorschte Teile werden dabei aus dem Balken herausgeschnitten und durch passgenaue Neuteile ersetzt.

Der Einbau unter den beengten Bedingungen des Dachstuhls stellt dabei eine große Herausforderung für die Handwerker dar, die unbedingt heftigere Erschütterungen vermeiden müssen, um keine Schäden am Gewölbe der Kirche hervorzurufen. Außer den Arbeiten am Holz ist auch noch eine Hauschwammbekämpfung erforderlich,



Die Baustelle auf dem Kirchendachstuhl.

Foto: Rosemarie Rothe

um künftigen Schädigungen vorzubeugen. Im Hinblick auf den bevorstehenden Winter zeigte man sich erfreut über den zügigen Fortgang der Arbeiten und ist optimistisch, dass die Maßnahmen im vorgegebenen Zeitrahmen abgeschlossen werden können.

Die Sankt Georgs-Kirche prägt das Ortsbild des Marktes und ist vielen Mitterfelsonern ans Herz gewachsen. Um sie erhalten zu können, bittet die Kirchenverwaltung alle Mitbürger um ihre finanzielle Unterstützung.